

(Z)
Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig

Für die bevorstehende Weihnachtszeit ersuchen wir schon jetzt sich rechtzeitig zu versorgen mit d. Bänden unserer Sammlung:

Meister der Zeichnung

herausgegeben von Prof. Dr. HANS W. SINGER.
In fortlaufenden Bänden zum Bandpreis v. 10 Mk.

Jeder Band mit gegen 50 Lichtdrucktafeln (Format 23 : 29 cm) nebst einleitendem Text. — Einband graues Künstlerleinen mit Titelzeichnung von Professor FRANZ HEIN.

Band I: Max Klinger · Band II: Max Liebermann
Band III: Franz von Stuck · Band IV: Otto Greiner
Band V: William Strang · Band VI: Albert Besnard
Band VII: Emil Orlik

In dieser Sammlung, welche neuerdings so ausserordentlich grossen Anklang in weitesten Kreisen gefunden und sofort nach Kriegsbeendigung weiter fortgesetzt werden soll, sind mit Ausnahme des infolge starker Nachfrage vergriffenen Bandes IV sämtliche Bände zurzeit vorrätig und auf Wunsch auch in Kommission erhältlich. Bei Barbezug tritt erhöhter Rabatt ein und wird auf sechs auf einmal festbezogene Exemplare eines Bandes Freixemplar geliefert. Prospekt und Mustertafeln für das Schaufenster stehen auf Wunsch zu Diensten.

In den Besprechungen von Fachmännern and Fachzeitschriften ist die Sammlung neuerdings wieder äusserst glänzend besprochen worden. So hieß es in einer kürzlichen Besprechung: „Soll von Veröffentlichungen gesprochen werden, die den Kunstfreund interessieren, ja interessieren müssen, so stehen die Bände der neuen Sammlung „Meister der Zeichnung“ in erster Reihe. Das Interesse an den graphischen Künsten ist ja seit einiger Zeit in der Zunahme begriffen und beginnt allmählich auch solchen Kreisen sich mitzuteilen, die bisher nur Sinn für das in Oel gemalte und schön gerahmte Bild hatten. Die Reproduktionstechnik aber steht gegenwärtig auf solcher Höhe, daß sie die Kunstgeschichte in noch nie dagewesener Weise unterstützt, und zwar vor allem durch die täuschend ähnliche Wiedergabe gezeichneter Werke. Und da findet man in diesen köstlichen Bänden die rechten Führer, die den künstlerischen Charakter der hier vorgeführten Meister erschließen und in das Innere ihrer speziellen Kunstwelt führen. Man glaubt die Originale selbst vor sich zu haben, so außerordentlich getreu sind diese Faksimiles. Diese ganze Veröffentlichung ist somit höchst dankenswert, und hat der verdienstvolle Herausgeber damit ein wirkliches Verdienst sich erworben. Bleiben auch die ferneren Bände auf der bisherigen Höhe der Darbietung, so werden wir damit eine künstlerische Sammlung von bisher nicht dagewesener Eigenart und höchstem Kunstwert erhalten.“

Und in der am 14. Oktober erschienenen Nummer der Nürnberger Zeitung sagte Dr. Julius Eisenstädter: „Die Tafelwerke des Baumgärtner'schen Verlags haben eine Vollkommenheit erreicht, die ihresgleichen sucht, und gehören dieselben zu den äußerst wenigen Publikationen, von denen man behaupten darf, daß sie das Original fast ersetzen. Erst wenn man andere gleichartige Sammelwerke betrachtet, wird man den Wert des hier Vollbrachten richtig einschätzen können. Ich meinerseits habe derartige, bis ins letzte Detail eingehende Feinheiten der Wiedergabe bisher nur in den graphischen Werken des Londoner Studioverlags entdeckt!“

(Z)
Als erlesene Festgeschenke sind ferner zu empfehlen die neuerdings in unserem Verlage erschienenen Kunstmappen:

Pieter de Hooch — Jan Vermeer de Delfft.
Originalabbildungen. 2. Auflage.
20 Tafeln 28,5:39,5 cm, in Lichtdruck nebst einleitendem Text. In Mappe . . M. 12.—

Aelbert Cuijp. Originalabbildungen. 2. Auflage. 20 Tafeln 28,5:39,5 cm, in Lichtdruck nebst einleitendem Text.
In Mappe M 12.—

Jacob van Ruijsdael. Originalabbildungen 2. Auflage 40 Tafeln 28,5:39,5 cm, in Lichtdruck nebst einleitendem Text.
In Mappe M 16.—

Anton von Dijck. Originalabbildungen nach seinen vorzüglichsten Gemälden. 60 Tafeln 32:42 cm, in Lichtdruck nebst einleitendem Text . . . In Mappe M 30.—

Handzeichnungen der französischen Meister.
2. Auflage. 30 Tafeln 28,5:39,5 cm, in Lichtdruck, In Mappe M 16.—. Mit Handzeichnungen von Callot, N. Poussin, Claude Lorrain, Lancret, Watteau, Boucher, Greuze, Millet usw.

Auch von diesen Ausgaben, welche zu den gleichen Bedingungen ausgeliefert werden, gilt das nebenstehend Gesagte. So äusserte sich die Zeitschrift „Der Kunsthandel“, Lübeck:

„Es ist zweifellos ein ganz eigenartiges und verdienstvolles Unternehmen des Verlages, die markantesten Hauptwerke der grossen Künstler in Mappenform den Kunstfreunden darzubieten. Wohl existieren bereits ähnliche Werke, aber der Hauptvorteil der Baumgärtner'schen Ausgaben beruht in der guten originalgetreuen Wiedergabe durch Lichtdruck und in der Wohlfeilheit der geschmackvoll und gediegen ausgestatteten Mappen.“

Sowie Professor G. Biermann in den „Monatsheften für Kunstwissenschaft“:

„Dankbar zu begrüßen sind die Mappenwerke, die der Verlag Baumgärtner seit einiger Zeit in den Handel bringt, allen voran eine mit feinem Gefühl für das Charakteristische der Epoche besorgte Auswahl von französischen Handzeichnungen, dreissig zum Teil mehrfarbige Lichtdrucke, die man sich gerahmt in jedes Studienzimmer eines Kunstfreundes hineinwünschen möchte.“

Wir bitten zu verlangen!

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig

